



**Genehmigungsverfahren
im Begleitausschuss zur Abänderung
des Projektes J00305
„Grenzüberschreitendes Lecherlebnis“**

Zusammenfassende Darstellung der Verwaltungsbehörde zu den beantragten Projektänderungen im Projekt "Grenzüberschreitendes Lecherlebnis" (J00305)

Mit E-Mail vom 15. März 2013 wurde die Verwaltungsbehörde durch den Lead-Partner davon in Kenntnis gesetzt, dass sich entgegen des ursprünglichen Projektantrags vom 20. April 2012 die Gemeinde Lechbruck nicht mehr am Projekt beteiligen wird, da die Gemeinde Lechbruck den erforderlichen Eigenmittelanteil in der Höhe von € 335.000 für das Projekt nicht bereitstellen wird. Der Gemeinderat vereinbarte in der Sitzung vom 5. März 2013, dass die erforderliche Restfinanzierung nicht aufgebracht wird, da der Lechweg nicht bis Lechbruck verlängert wird. Die Bedingung des Gemeinderats zur Verlängerung des Lechwegs wurde jedoch im Rahmen des Projektes nicht angedacht und kann demnach auch nicht umgesetzt werden.

Die Information über den angedachten Ausstieg des Projektpartners „Gemeinde Lechbruck am See“ wurde dem Lead-Partner erst im Zuge der Gegenzeichnung des EFRE-Fördervertrags im Jänner 2013 mitgeteilt, weshalb bislang kein EFRE-Fördervertrag abgeschlossen werden konnte.

Aus Sicht der Verwaltungsbehörde ist es sehr bedauerlich, dass sich die Gemeinde Lechbruck am See nicht an der weiteren Projektumsetzung beteiligt. Eine grenzüberschreitende Zusammenarbeit ist jedoch durch die beiden verbleibenden Projektpartner „Verein Europäisches Burgmuseum Ehrenberg“ und „Füssen Tourismus und Marketing“ gegeben. Die restlichen gemeinsamen projektspezifischen Maßnahmen bleiben unverändert und werden nun ausschließlich durch den „Verein Europäisches Burgmuseum Ehrenberg“ und „Füssen Tourismus und Marketing“ umgesetzt. Seitens der Regionalen Koordinierungsstelle Schwaben ergeht im Begleitausschuss eine ergänzende Darstellung der grenzüberschreitenden Wirkung.

Aus Sicht der Verwaltungsbehörde trägt das Projekt auch ohne Mitwirkung der Gemeinde Lechbruck am See zur nachhaltigen Inwertsetzung des Naturraums entlang des Lechs bei, weshalb vorgeschlagen wird, dass der Begleitausschuss dem Änderungsantrag zustimmt.

Für die Verwaltungsbehörde

Robert Schrötter, Markus Gneiß

INTERREG Bayern - Österreich 2007 - 2013

LP-RK Amt d. Tiroler LReg. - Abt. Raumordnung und Statistik (für Interreg Bayern-Österreich)
Priorität P.1 Wissensbasierte und wettbewerbsfähige Gesellschaft durch Innovation und Kooperation
Aktivitätsfeld AF.1.2 Tourismus
Projekttitel **Grenzüberschreitendes Lecherlebnis**
Projektcode J00305
Monitoring-Nummer JABACA_00305
Status Vorlage BA
Datum des BA 21.05.2012
Themennummer

Lead-Partner:

Name Europäisches Burgenmuseum Ehrenberg
Anschrift Klause 1, 6600 Reutte, AT
Telefon 0043 (0)5672 642420
E-Mail archbuero@walch.co.at
Rechtsform Verein
Ansprechpartner DI Armin Walch
Zuständige RK RK Tirol

Projektpartner:

1 *Name* Füssen Tourismus und Marketing
Anschrift Kaiser Maximilian Platz 1, 87629 Füssen, DE
Telefon 00498362-93850
E-Mail s.fredlmeier@fuessen.de
Rechtsform Kommunalbetrieb der Stadt Füssen
Ansprechpartner Stefan Fredlmeier
Zuständige RK RK Schwaben

Zusammenfassende Projektbeschreibung:

Ausgangslage Der Lech vom Quellgebiet bis zum Lechfall zeichnet sich durch eine große Naturnähe aus. In weiten Abschnitten ist hier noch eine der letzten Wildflusslandschaften Europas zu finden. In diesem Flussabschnitt befinden sich zwei Schutzgebiete, nämlich der Naturpark Tiroler Lech und FFH Gebiet auf Bayrischer Seite. Touristiker und Naturschützer sind sich gleichermaßen der Bedeutung dieses Naturraums bewusst. Gemeinsam versucht man nun, einen grenzüberschreitenden Naturerlebnistourismus rund um den Lech aufzubauen. Man kann hier bereits an bestehende Kooperationen wie der Werbegemeinschaft Lech-Wege und Walderlebniszentrum Ziegelwies anknüpfen. Die zwei Projektpartner Europäisches Burgenmuseum Ehrenberg, Füssen Tourismus und Marketing binden in der Projektentwicklung und in der inhaltlichen Ausgestaltung weitere Akteure ein wie den Naturpark Tiroler Lech, das Walderlebniszentrum Ziegelwies, die Tourismusverbände Lechtal und Naturparkregion Reutte sowie die Lech-Zürs Tourismus GmbH. Dadurch wird sichergestellt, dass die Anliegen des Naturschutzes und der Umweltbildung sowie die touristischen Anforderungen von Beginn an bestmöglich aufeinander abgestimmt werden.

Projektziele Das Projekt dient der nachhaltigen Inwertsetzung des Naturraums entlang des Lechs im naturnahen Abschnitt beginnend von der Quelle bis zum Lechfall in Füssen. Durch die Verbindung von Erlebniseinrichtungen rund und um das Thema Lech und Naturgenuss entsteht ein attraktives Angebot, das es in dieser Form weder in Tirol noch im Allgäu gibt. Die Tourismusregionen entlang des Lechs beiderseits der Grenze haben sich strategisch in Richtung Naturerlebnis und Wandern positioniert. Durch das Projekt wird diese Strategie mit einem einzigartigen Angebot unterlegt. Die gebündelten Attraktionen sollen den Gast zu einer Woche Urlaub animieren. Dadurch soll sich die in den letzten Jahren deutlich gesunkene Aufenthaltsdauer wieder nach oben bewegen. Das grenzüberschreitende Lecherlebnis stellt eine Ergänzung zum Lechweg dar. Durch die behutsame Erschließung sowie didaktische Aufbereitung des Lechs soll auch die Akzeptanz für Naturschutzmaßnahmen gesteigert werden. Hierbei kommt der naturkundlichen Ausstellung auf Ehrenberg eine besondere Bedeutung zu. Der 125 km lange Lechweg spricht vor allem den Weitwanderer an. Mit den thematischen Rundwanderwegen (Lechschleifen) soll es gelingen, die Standortwanderer für die Region zu gewinnen. Diese Wanderungen docken an den Erlebniseinrichtungen an und sind als flussbegleitende Wanderwege mit Panoramaabschnitten ebenso leicht zu begehen wie der Lechweg (Familien mit Kindern, ältere Personen). Mit der Verbesserung Zugänglichkeit und der Erlebbarkeit des Lechfalls bei Füssen soll dieses Naturdenkmal aufgewertet werden. Die derzeitige Situation ist aus der Sicht der Besucherlenkung und der Landschaftsplanung unbefriedigend. Durch den Baumkronenweg und durch den Lechweg wird die Besucherfrequenz an diesem Ort deutlich steigen.

Projekthalt Die bestehenden aber bisher isolierten Highlights entlang des Lechs sowie die neu hinzukommenden Attraktionen, die thematischen Rundwanderungen (Lechschleifen) sowie naturkundliche Besonderheiten (Lebensräume, Flora und Fauna, Renaturierungen, Naturschutz, Geologie und Limnologie) werden in einem naturkundlichen Begleiter in Form einer Broschüre präsentiert (ca. 100 Seiten). Auf Ehrenberg wird eine naturkundliche Ausstellung (300m²) zum Lech und der Wildflusslandschaft installiert. Im Vordergrund hierbei steht die Umweltbildung. Die didaktische Aufbereitung beinhaltet auch die Produktion eines kurzen Films zur Vorstellung dieses besonderen Lebensraums. Das Naturdenkmal Lechfall in Füssen wird mittels Besucherlenkung, Aussichtskanzel, Informationstafeln und barrierefreiem Zugang wesentlich aufgewertet. Im Projektgebiet werden thematische Rundwanderwege (Lechschleifen) erarbeitet und markiert bzw. beschildert (inkl. Orientierungstafeln). Diese Wege erschließen die Naturerlebnispunkte entlang des Lechs für den Wanderer.

Räumlicher Wirkungsbereich des Projekts Außerfern
Rheintal-Bodenseegebiet
Ostallgäu

Projektphasen von 01. Jun. 2012 bis 01. Jun. 2013: Detailplanung und Erreichen der Baureife von Plattform am Lechfall; Konzeption der naturkundlichen Ausstellung

von 01. Jun. 2013 bis 30. Sep. 2014: Bauliche Umsetzung der Plattform am Lech und Installation der naturkundlichen Ausstellung auf Ehrenberg; Kozeption der Lechserschleifen; Kozeption des naturkundlichen Begleiters; Beschilderung und Markierung der Lechserschleifen; Druck des naturkundlichen Begleiters. Markteinführung des grenzüberschreitenden Angebots.

Durchführungszeitraum:

01. Jun. 2012 bis 30. Sep. 2014

Kosten:

	Personal- kosten	Sachkosten	Investitions- kosten	Unbare Leistungen	EFRE- förderfähige Projekt- Gesamtkosten	davon in 20%- Gebieten	FLC-zuständige Stelle
LP	0	85.000	415.000	0	500.000	150.000	RK Tirol
PP1	0	0	150.000	0	150.000	0	RK Schwaben
Gesamt	0	85.000	565.000	0	650.000	150.000	

Finanzierung der EFRE-kofinanzierungsfähigen Kosten:

	Eigenmittel	projekt- bezogene Einnahmen	Nationale öffentliche Mittel	Nationale private Mittel	EFRE- Mittel	EFRE- Quote	Reserve	Projektfinan- zierungsmittel
LP	40.000	0	160.000	0	300.000	60,00%	0	500.000
PP1	75.000	0	0	0	75.000	50,00%	0	150.000
Gesamt	115.000	0	160.000	0	375.000	57,69%	0	650.000

Nationale Kofinanzierung - Details:

Projektteilnehmer	Kofinanzierende Stelle	Öffentliche Kofinanzierung	Private Kofinanzierung
LP	Finanzielle Eigenmittel		40.000
LP	Tiroler Landesregierung/Sonderförderprogramm	160.000	
PP1	Finanzielle Eigenmittel		75.000
Gesamt		160.000	115.000

EFRE-Mittel pro Regionale Koordinierungsstelle (dient zur Information):

Regionale Koordinierungsstelle	EFRE- Mittel*	Förderfähige Projektgesamtkoste
RK Oberösterreich	0	0
RK Salzburg	0	0
RK Tirol	300.000	500.000
RK Vorarlberg	0	0
RK Niederbayern	0	0
RK Oberbayern	0	0
RK Schwaben	75.000	150.000
	375.000	650.000

*Rundungsdifferenzen aufgrund Verwendung ganzer EUR - Beträge möglich.

Qualität der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit:

Gemeinsame Entwicklung / Ausarbeitung: erfüllt
 Gemeinsame Durchführung: erfüllt
 Gemeinsames Personal: erfüllt
 Gemeinsame Finanzierung: erfüllt

Anzahl der erfüllten Kriterien: 4

Grundvoraussetzung für die Förderung aus INTERREG erfüllt: JA

Indikatoren:Allgemeine Indikatoren

Y001	Sind an dem Projekt KMU beteiligt?	O
Y002	Trägt das Projekt zu einem sozialen oder kulturellen Austausch bei?	X
Y003	Ist das Projekt auf ökologische Nachhaltigkeit (Schutz der Umwelt, Energieeffizienz, Umweltmanagement) ausgerichtet?	X
Y004	Trägt das Projekt zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit und Innovationskraft der Region bei?	X

Indikatoren gemäß Priorität / Aktivitätsfeld

Y006	Trägt das Projekt zur Förderung von Stärkefeldern, Clustern und sonstigen Netzwerken bei?	X
Y008	Verfolgt das Projekt die Strategie der Innovation und Markterschließung sowie der integrierten Angebotsentwicklung?	X
Y009	Leistet das Projekt einen Beitrag zur gemeinsamen Nutzung der Ressourcen und der Vermarktung der Region?	X
Y013	Ist das Projekt auf den Bereich Tourismus ausgerichtet?	X

Ausgabenkategorien:

56 Schutz und Aufwertung des natürlichen Erbes

Indikatoren für die Projektauswahl:Nachhaltigkeit

Beurteilung des Projektes hinsichtlich Nachhaltigkeit	keine Angabe
Welchen Nutzen hat das Projekt in Hinblick auf eine nachhaltige Entwicklung?	
Das Projekt hat dauerhafte positive Auswirkungen auf die Umwelt.	X
Das Projekt hat dauerhafte positive wirtschaftliche Auswirkungen.	X
Das Projekt hat dauerhafte positive soziale und gesellschaftliche Auswirkungen.	X

Gleichstellung und Nichtdiskriminierung

Beurteilung des Projektes hinsichtlich Gleichstellung und Nichtdiskriminierung	keine Angabe
Welchen Nutzen hat das Projekt im Bereich Gleichstellung und Nichtdiskriminierung?	
Das Projekt hat positive Auswirkungen auf die Geschlechtergleichstellung.	nein/no
Das Projekt hat positive Auswirkungen auf weitere Aspekte der Nichtdiskriminierung.	nein/no

Grenzüberschreitende Integration

Beurteilung des Projektes bzgl. seiner Wirkung auf die grenzüberschreitende Integration	positive Wirkung
---	------------------

Verbesserung der grenzüberschreitenden Struktur

Beurteilung des Projektes hinsichtlich seines Beitrags zur Verbesserung der grenzüberschreitenden Strukturen	signifikanter Beitrag
--	-----------------------

Umwelt

Flora, Fauna, Biodiversität Lebensräume	positiv
Luft	neutral
Klima	neutral
Mobilität	neutral
Energieeffizienz	neutral
Ressourceneffizienz	sehr positiv
Gesamtbewertung: ++	Förderfähigkeit ist gegeben: JA

Ergebnis der Projektprüfung:

Prüfung auf Vollständigkeit und Kohärenz mit dem Programm durchgeführt: ja

Stellungnahmen der beteiligten RKs vorhanden: ja

Zusammenfassendes Prüfergebnis:

Empfehlungen der LP-RK: zu genehmigen

Auflagen der LP-RK: Das Projekt wurde beim 13. BA (21.05.12) genehmigt, hat aber bislang noch keinen EFRE-Fördervertrag. Durch den Wegfall des Partners Gemeinde Lechbruck am See mußte das Projekt adaptiert werden; dadurch entfallen € 670.000 Kosten (= € 335.000 EFRE).